

habe sich skeptisch und enttäuscht über die junge Generation Chinas ausgesprochen. Wörtlich soll er gesagt haben: "Die jungen Leute leben heute zu verweichlicht. Sie müssen daran erinnert werden, daß ohne Kampf nicht auszukommen ist". Mao soll die "Chance des permanenten Erfolges" seiner Revolution mit weniger als 50% eingeschätzt haben (IHT, 22.12.76).

## WISSENSCHAFT AUSBILDUNG KUNST

### (29) China startet seinen siebten künstlichen Erdsatelliten

Ihren ersten Satelliten hatte die Volksrepublik am 24. April 1970 in eine Umlaufbahn gebracht. Einen großen Sprung nach vorn machten die Satelliten 4 und 5, die beide im Dezember 1975 nach rd. einwöchiger Flugzeit "weich" wieder auf der Erde landeten. Satellit Nr. 6 startete am 31. August. Am 7. Dezember 1976 schließlich startete der siebte Satellit, dessen Vorbereitungen, wie es in einem Pressecommuniqué hieß, von der "Viererbande" gebremst worden seien. Der Start sei ein "großer Sieg der Mao Tse-tung-Ideen und ein durch die Zerschlagung der parteifeindlichen Viererbande erzielter weiterer großer Erfolg" (PRU 1976, Nr. 50, S. 5). Er sei in Verfolgung der wichtigen Weisung des Vorsitzenden Hua Kuo-feng vorgenommen worden, "umsichtig zu organisieren und umsichtig Anordnungen zu treffen".

Über die eigentliche Zweckbestimmung der Satelliten kann man vorerst nur Vermutungen anstellen. Die beiden Satelliten im Dezember 1975 waren allem Anschein nach "Spionagesatelliten", die Potentiale und Aufmarschdaten vor allem der Sowjetunion erkunden sollen. Ob China ein wirkliches Weltraumprogramm anstrebt, wird zumindest offiziell nicht bekanntgegeben.

### (30) Neue Erdstöße in Peking

Zwei kurz aufeinanderfolgende leichte Erdstöße haben am 1. Dezember Peking erschüttert. Opfer und Sachschäden waren diesmal jedoch nicht zu beklagen.

Nach den schweren Erdbeben vom 28. Juli und vom 15. November gelten in der Hauptstadt immer noch vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen, da weitere Beben nicht ausgeschlossen sind. Bereits zwei Wochen vorher hatten chinesische Seismologen ein neues Beben in Stärke 6 auf der Richter-Skala im Industriegebiet von T'ang-shan und ein Beben der Stärke 5 südöstlich von Peking angekündigt.

### (31) Trauerfeier für den Dichter Kuo Hsiao-ch'uan

Wie erst kürzlich offiziell bekannt gegeben wurde, ist der Dichter Kuo Hsiao-ch'uan im Alter von 58 Jahren am 18. Oktober 1976 verstorben. Kuo Hsiao-ch'uan wurde in den 50er Jahren bekannt, als er in zahllosen Gedichten das neue China besang. Er war Stellvertretender Sekretär des Parteiausschusses und Generalsekretär des früheren Schriftstellerverbandes und seit 1937 Mitglied der KPCh. Seit der Kulturrevolution hatte er offensichtlich an Gunst verloren und war den Angriffen der "Vierergruppe" ausgesetzt.

Erst jetzt wurde der Dichter auf einer für ihn veranstalteten Trauerfeier am 14. Dezember 1976 rehabilitiert. Neben Verwandten und Freunden des Dichters waren auf der Trauerfeier auch der Stellvertretende Ministerpräsident Wang Chen, führende Persönlichkeiten der Organisationsabteilung des ZK der KPCh, des Kulturministeriums, der Volkszeitung, der Kuang-ming-Zeitung und der Zeitschrift "Lyrik" vertreten. (JMJP 15.12.76)

### (32) Konferenz über Geburtenkontrolle in Kuangtung

Kürzlich wurde in Canton eine Konferenz der Provinz Kuangtung für Geburtenkontrolle abgehalten. Die Arbeit hinsichtlich der Geburtenkontrolle in der Provinz wurde als gut beurteilt. Zugleich wurde die Vierergruppe beschuldigt, die Geburtenkontrolle behindert zu haben. Chiang Ch'ing wurde eine reaktionäre Haltung vorgeworfen, da sie angeblich die Frau nur als ein Werkzeug zur Aufzucht möglichst vieler Kinder betrachtet habe, die für die Produktion zur Verfügung stünden, und Geburtenregelung abgelehnt habe. (Radio Canton, 12.12.76, nach SWB, 18.12.76)

## AUSSENWIRTSCHAFT

### (33) Ergebnisse der ersten Gespräche der gemischten deutsch-chinesischen Regierungskommission

Nach einem Bericht der NfA (3.12.76) waren die Gespräche am 30.11. und am 1.12.76 durch eine freundliche Atmosphäre gekennzeichnet. Zu konkreten Vereinbarungen kam es jedoch nicht. Die chinesische Seite betonte jedoch, daß man an einer Ausweitung des Handels mit der Bundesrepublik interessiert sei und daß man bereit sei, zum Ausgleich des chinesischen Defizits in der Handelsbilanz größere Lieferungen auf dem Rohstoffsektor vorzusehen.

Besonderes Interesse besteht auf chinesischer Seite an der Lieferung von Großanlagen, vor allem auf dem Kohlesektor. Die Wirtschaft der Volksrepublik soll nach dem Machtwechsel beschleunigt wachsen, jedoch sei mindestens mit einem Jahr Anlaufzeit für die Durchführung dieser neuen Wirtschaftspolitik zu rechnen. Für den Export in die Bundesrepublik will man sich insbesondere auch um ein besseres Marketing bemühen. Auf der Messe in Kuangchou soll zukünftig ein Vertreter der BfA zugelassen sein. (vgl. C.a. Dez. 76, Ü38)

### (34) MBB lieferte vier Hubschrauber

Für den Einsatz auf den Bohrrinseln im Nordchinesischen Meer hat eine Boeing 707 der China Airways am 24.12.76 und am 2.1.77 je zwei Bo-105 für den Transport nach Peking aufgenommen. Die Hubschrauber sind mit Ladehaken und Rettungswinden versehen. Über weitere Lieferungen wird zwischen Messerschmitt-Bölkow-Blohm und der China National Machinery Import and Export Corporation noch verhandelt. (DPA, 23.11.76 und Die Welt, 27.12.76)